

Ihr habt uns belogen!“ — Doch Paul, der spricht:

- „Nein, wirklich, ich sah ihn ganz genau,  
10 den Storch mit seiner lieben Frau.  
Es schauten das Weibchen und der Mann  
ihr Nest vom vorigen Jahr sich an.  
Sie prüften, ob auch warm und fest  
geblieben wär' das alte Nest,  
15 und er befand ganz gut den Bau.  
Doch hat den Kopf geschüttelt die Frau,  
als wollte sie zu dem Manne sagen:  
,Wir müssen noch Holz zusammentragen,  
mir will das Nest nicht richtig scheinen,  
20 ich muß ja sorgen schon für die Kleinen.  
Und, ach, der Winter hat arg gehaust  
und unsern Bau gar stark zerzaust.  
Hier fehlt ein Reis und dort ein Ast,  
hier fehlen Blätter und dort der Bast.  
25 Wir müssen uns an die Arbeit schicken  
und unser Häuschen flicken und schmücken.“  
Drauf haben sie prüfend das Haus umzogen  
und sind dann auf und davon geflogen.“  
Drob freuten sich Peter, Fritz und Franz,  
30 die Grete, die Liese und der Hans,  
und, während sie blickten zum Dache hinauf,  
da kamen herbei im schnellen Lauf  
die Kinder alle, die es vernommen,  
daß heut' der Storch wär' angekommen.  
35 Da plötzlich rief die kleine Liese:  
„Da kommt ein Storch ja von der Wiese,  
ein Storch und noch einer hinterdrein,  
das wird gewiß Frau Störchin sein.“ —  
„Jawohl,“ so riefen mit lautem Schalle,  
40 „sie sind's! sie sind's!“ die Kinder alle.  
Das ganze Dörfchen rief: „Hurra!  
der Storch, der Storch ist wieder da.“

Rudolf Löwenstein. (Geflüst.)